

UNGÜLTIG
Nur für den Dienstgebrauch

Referatsleiter FÜ H I 3

18.11.2009

Dienstreisebericht

1. Zweck der Reise

Auf Weisung Sts Dr. Wichert führte RefLtr FÜ H I 3 gemeinsam mit O i.G. [REDACTED] (EinsFüStab, Lw) und Maj [REDACTED] (LwFüKdo, Experte Joint Fires) vom 12. bis 18.11.09 eine Dienstreise nach MES und KDZ durch. Ziel war es, das betroffene Führungspersonal sowie JTAC Fachpersonal auf der Grundlage der Erkenntnisse des ISAF Berichtes über den Luftschlag vom 04. September zu den gültigen Verfahren (NATO und ISAF) des Dynamic Targeting Prozesses zu unterrichten. Darüber hinaus nahm das Briefing Team aus Gesprächen Erkenntnisse für eine Optimierung der EVA in bezug auf den Dynamic Targeting Prozess auf.

2. Rahmenbedingungen

Ein Studium des ISAF Berichtes sowie dessen Bewertung durch den EinsFüStab gingen der kurzfristigen Reise voraus. Das Briefing Team hatte Gelegenheit, sich zu Zielen und Vorgehensweise abzusprechen. COM RC-North wurde vorab über Zweck und Zielgruppe unterrichtet. Phasenweise war das Ablaufprogramm mit der Dienstreise des Ltr EinsFüStab gekoppelt, was sich als positiv erwies.

Das Briefingteam konnte feststellen, dass in den vergangenen Wochen einige Definitionen und Verfahren in bezug auf Dynamic Targeting bereits durch FRAGOs geändert wurden. COM ISAF hat am 14.11. eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche bis Ende des Jahres die gesamte Weisungslage in einem für alle verständlichen Dokument zusammenfassen soll.

3. Ablauf der Reise

- 13.11. Anreise gemeinsam mit Delegation Ltr EinsFüStab
- 14.11. Einführungsgespräch mit COM RC-N in MeS gemeinsam mit Ltr EFS; Absprachen mit Stab RC-N zum Programm des Briefing Teams;
- 15.11. Gemeinsames Briefing in MeS für DEU Führungspersonal RC-N einschließlich RAOCC; TF 47; QRF einschließlich unterstellte JTAC. 4-Augengespräch RL FÜ H III 4 mit Kdr QRF; TF 47, Randgespräche mit JTACSund CoS RC-N.
- 16.11. Verlegung nach KDZ gemeinsam mit Ltr EFS; Teilnahme an dessen Programm; Stabsbriefing; Vorgespräche zum Ablauf mit COM PRT.
- 17.11. Gemeinsames Briefing in KDZ für Führungspersonal PRT, Anteile QRF; JTACS. 6-Augengespräch mit COM PRT; Rückverlegung nach MeS; Abschlussgespräch mit COM RC-North.
- 18.11. Rückverlegung Briefing Team nach DEU.

0004

Die OMLT 209 Korps sowie 2. Brig konnten aus organisatorischen Gründen ebenso wie Führungspersonal am StO FEY nicht erreicht werden. COM RC-N wurde gebeten, dies in eigener Zuständigkeit nachzuholen.

4. Erkenntnisse / Handlungsbedarf

Die folgenden Aussagen bedürfen noch der formalen ministeriellen Abstimmung.

- RC – North und TF – 47 verfügen über ausreichend Fachpersonal mit der erforderlichen Expertise, um sachgerechte Entscheidungen im Rahmen Joint Fires / Dynamic Targeting zu gewährleisten.
- DEU Rechtsberater sollten sich im Rahmen ihrer Einsatzvorbereitung mit der Thematik befassen.
- Das Zusammenwirken JOC – J2/3 – RAOCC – ALO in Bezug auf die zeitgerechte Einplanung von CAS in die Operationsführung sollte innerhalb RC-N überprüft werden.
- Militärische Führer (Battlespace Owner and Ground Force Commander) müssen über ein ausreichendes Grundverständnis Joint Fires / Dynamic Targeting verfügen, um mit der fachlichen Beratung durch ALO / JTAC eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können. Dies gilt insbesondere für offensive Situationen wie „Deliberate Targeting / Target of Opportunity“ und nicht nur für (defensives) „Emergency CAS“. Aus Sicht der Betroffenen COM ist dies durch die EVA nicht hinreichend sichergestellt. Hier besteht Nachsteuerungsbedarf!
- COM PRT KDZ (und FEY) sowie COM QRF werden durch JTAC im DstGrd OF 1 / 2 beraten, die truppendienstlich den Einsatzkompanien unterstellt sind. Eine ebenengerechte Beratung bzw. direkter Zugang des FAC zum COM ist stark von den handelnden Personen abhängig. Die Beistellung eines ALO – Stabsoffiziers zumindest für COM PRT KDZ (dort Schwerpunkt) sollte geprüft werden.
- Das JTAC Personal verfügt über die erforderlichen Fachkenntnisse. Allerdings muss ein stärkeres Bewusstsein vermittelt werden, dass der Einsatz von Luftstreitkräften in offensiven taktischen Situationen auch im RC – North zu Einsatzrealität geworden ist. Ebenso ist sicherzustellen, dass dieses Personal bei Einsatzbeginn und während des Einsatzes über Änderungen bei SOP / ROE informiert wird. Hier ist das Heer auf Information durch die Lw angewiesen.
- Aus infrastrukturellen Gegebenheiten im PRT KDZ ist nicht sichergestellt, dass der COM im Bedarfsfall ein ROVER full motionVideo in seiner TOC verfügbar hat. Dies erscheint zwingend, da er nur in seiner eigenen TOC alle erforderlichen Führungsmittel sowie die Expertise seines Stabes bei komplexen Entscheidungslagen zur Verfügung hat. Einzelheiten wurden vor Ort besprochen.

5. Weiteres Vorgehen

- Vermerk EinsFüStab an BM als „Vollzugsmeldung“, dabei keine Thematisierung von Handlungsbedarf
- Abstimmung der Erkenntnisse des Briefing Teams innerhalb EinsFüStab, Festlegung des Handlungsbedarfs EinsFüStab / Heer / Lw / EinsFüKdo.
- Weisung zur Umsetzung durch EFS
- Handlungsbedarf Heer aus Sicht RefLtr Fü H I 3:
 - Beauftragung HFüKdo mit Ergänzung der Ausbildungsziele für Stäbe PRT, QRF, OMLT mit den Zielen,

UNTERSUCHUNG SINNE FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Durch Integration in die vorhandenen Ausbildungsmodule der Stäbe (z.B. GefSimZentr) ein Grundverständnis des Führungspersonals für Joint Fires / Dynamic Targeting sicherzustellen und damit Handlungssicherheit zu erzeugen,
 - Ein ebengerechtes Handlungstraining CAS für die Ebene Kp einschließlich JTAC in die Phase beim GÜZ zu integrieren,
- Im Zusammenwirken mit HA die Erstellung einer Taschenkarte im Sinne einer Checkliste für den Einsatz CAS in defensiven / offensiven Einsätzen (zugeschnitten auf Führungspersonal) zu prüfen.